



## Steckbrief

Fülle den Steckbrief aus!



Name

Anne Priller-Rauschenberg

Geburtsjahr

1930

Geburtsort

Köln (Mülheim)

Anne schildert besonders ausführlich die Situation im Bunker. Was genau erzählt sie?

Der Bunker war überbelegt und es war sehr eng, weil viele Menschen dort nebeneinander lagen und saßen. Die Kinder aus dem Krankenhaus wurden in den Bunker gebracht und schrien dort sehr laut. Wenn Bomben die Stadt trafen, schaukelte der Bunker, es fielen Steine herunter und Staub wirbelte auf. Anne und ihr Bruder lagen mit dem Kopf im Schoß ihrer Mutter, die eine Decke über ihre Kinder legte. Sie haben dort auf den Tod gewartet. Es herrschte Totenstille.

Sie erinnert sich außerdem gut an die Luft während der Bombenangriffe. Wie beschreibt sie sie?

Die Luft war sehr heiß und brannte schrecklich im Hals. Es flogen außerdem überall Funken wie Schneeflocken im Winter.

Wovon erzählt Anne noch?

Sie erzählt von ihrem Bruder, der zu der Zeit  $1\frac{1}{2}$  oder  $1\frac{3}{4}$  Jahre alt war und den sie auf dem Weg in den Bunker unter dem Arm trug. Er hat während der ganze Kriegszeit nicht geweint, weil er die Angst und Anspannung wahrscheinlich fühlen konnte. Er konnte noch nicht richtig sprechen und sagte nur „putt.“, als die Kinder aus dem Bunker herauskamen, weil alles kaputt war. Sie erzählt außerdem von den Toten und Verbrannten, die sie gesehen hat. Die Verbrannten waren schwarz und geschrumpft, sodass sie aussahen wie Säuglinge.

Wie hast du die Erzählung empfunden? Schildere deine Eindrücke!